



Pfoten - Schule



WELCOME
AND
HELLO

WELPEN FIBEL

Ein Hund zieht ein und viele Fragen kommen auf.

*Let's get
started*



EBOOK INHALT

MADE BY INGA KRÜGER
EBOOK

1. STUBENREINHEIT
2. RUHEZONEN EINRICHTEN
3. WOHNUNG SICHERN
4. RICHTIG SPIELEN
5. GRENZEN SETZEN
6. ALLEINEBLEIBEN
7. GASSI GEHEN
8. ALLTAGSGEWÖHNUNG
9. BÜRSTEN & CO
10. BEISSHEMMUNG
11. FUTTER VERTEIDIGUNG
12. SOZIALISIERUNG
13. VORBEREITUNG AUF DAS TRAINING



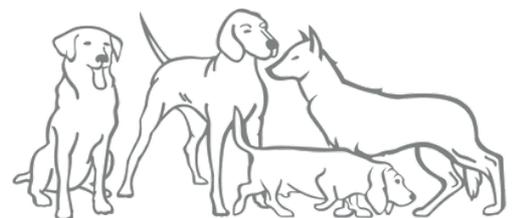


MADE BY INGA KRÜGER
EBOOK

BEFORE WE START...

Bedenke, dass ich wachsen werde. Was jetzt noch niedlich ist, möchtest du in ein paar Wochen womöglich nicht mehr.

Pfoten - Schule



WIR STARTEN

TIPPS FÜR FRISCHGEBACKENE WELPENBESITZER



www.pfoten-schule.de

Pfoten - Schule



RULE NO. 1.

Stubenreinheit



Lasse mich alle zwei Stunden und...
... nach jeder Mahlzeit,
... nach dem Trinken,
... nach dem Aufwachen,
... nach einem Spiel und
... anderen aufregenden Erlebnissen
nach draußen zum Lösen.

Früher hat meine Mami jedes Malheur einfach weggewischt. Ich danke Dir, wenn Du es auch so machst. Ich brauche ein paar Wochen, bis ich weiß, wo ich hinmachen soll. Helfen kannst du mir, indem du mir stündlich zeigst, wo ich das erledigen soll.

Pfoten - Schule



**Bitte stecke meine Nase nicht in die Hinterlassenschaft!
(Es ist ein Vertrauensbruch!)**



Ruhezonen einrichten

Ich brauche 18-20 Std. Schlaf/Ruhezeiten am Tag!

In den Pausen, in denen ich schlafen kann, finde ich Zeit das Erlebte zu verarbeiten, dies ist extrem wichtig für mich.

Bekomme ich es nicht allein hin, weil alles so spannend ist, brauche ich dabei Deine Unterstützung.

Richte Ruhezonen für mich ein, in denen sichergestellt wird, dass ich dort herunterfahren kann und nicht gestört werde.

Weise insbesondere Kinder, sofern welche bei uns im Haus wohnen, darauf hin, dass die Ruhezone von mir tabu ist.

Zerre mich nicht einfach von der Ruhezone runter!

Tipp: Hilfreich kann ein Krepptreifen auf dem Boden sein, der die Tabuzone für die Kinder sichtbar macht.

Pfoten - Schule



Eine Gitterbox kann mir helfen, mich zu entspannen. Außerdem kann die uns beim Trainieren der Stubenreinheit und des Alleinbleibens sehr nützlich sein.



RULE NO. 3.

Wohnung welpensicher gestalten



MADE BY INGA KRÜGER
EBOOK

Benagen von Gegenständen:

Auch ich komme in den Zahnwechsel, dieser wird ab ca. den 4. Lebensmonat sein, gerade in dieser Zeit habe ich ein hohes Kaubedürfnis

In dieser Zeit solltest Du mir viele Kauartikel (Kauknochen, gelegentlich ein Ochsenziemer etc.) geben, damit ich mein Kaubedürfnis stillen kann. Eiswürfel sind auch toll in der Zeit, dies kühlt so schön.

Schreie mich nicht an, gebe mir eine Alternative!

1. Ich habe scharfe Milchzähne denen so manches zum Opfer fallen kann. Verzichte lieber bei der Erstausrüstung auf teures Equipment

2. Für mich ist alles interessant und ich möchte viel erkunden, Räume lieber herumstehende oder -liegende Sachen weg. Das gilt z.B. für Schuhe, Fernbedienungen, Handtaschen usw.

3. Auch bei Teppichen, die du nach meiner Welpenzeit noch nutzen möchtest, empfiehlt es sich diese wegzuräumen, da doch das ein oder andere Geschäft danebengehen kann.

4. **Wichtigste Grundregel:** Egal was ich mache, ich mache es nicht, um dich zu ärgern. Nimm es nicht persönlich und tadle mich dafür nicht.



Richtig spielen

MADE BY INGA KRÜGER
EBOOK

Spiele stärken unsere Bindung

Ich mag gerne Such- und Denkspiele für drinnen oder auch mal draußen. Dazu verteilst du verschiedene Leckerlis in der Wohnung oder im Garten und machst dich gemeinsam mit mir auf die Suche

Lass Dir den genauen Ablauf von Zerr- und Sozialspielen am besten von deiner Hundetrainer*in erklären.

Hierbei gibt es einige Dinge zu beachten. Wurfspiele vermeide bitte, nicht das ich unerwünschtes Hetzverhalten lerne. Damit ich ein gesundes Sozialverhalten entwickeln kann, ist das Spielen unter den Welpen enorm wichtig. Auch hier fragst du ebenfalls deine Trainer*in nach den Terminen der Welpengruppe.



Ich mag Kinder gerne, nur wenn sie zu wüt werden und ich Angst bekomme, werde ich womöglich schnappen. Diese Erfahrung möchte ich eigentlich nicht machen. Weise die Kinder bitte gut ein, bevor wir Kontakt haben.





RULE NO. 5.

MADE BY INGA KRÜGER
EBOOK

Grenzen setzen

Mit hilft es ungemein, wenn ich von Anfang an weiß, woran ich bei dir bin! Auch wenn ich noch so niedlich gucke, wenn du generell nicht möchtest, dass ich mit in das Bad komme, dann zeig es mir von Anfang an

Deshalb mach dir noch bevor ich bei dir einziehe, Gedanken darüber, was ich darf und was nicht.



Welche Erwartungshaltung hast du an mich? Wie soll ich sein, wenn ich „groß“ bin. Der wichtigste Gedanke ist hier, dass ich nur eine sehr kurze, begrenzte Zeit Welp bin. Nutze die Anfangszeit, um deine Regeln zu etablieren. Umso weniger Energie musst du später in die eventuelle Beseitigung unerwünschter Verhaltensweisen bei mir stecken.

Zwischen 17 und 19 Uhr bekomme ich meine wilden 5 Minuten. Ignoriere das einfach, denn ich schieße dann gerne über das Ziel hinaus.

RULE NO. 6.

Alleine bleiben



Vom zweiten oder dritten Tag an kannst Du mich auch in der Wohnung kurze Momente allein lassen.

Am besten, wenn ich eingeschlafen bin, kurz in einen anderen Raum gehen und möglichst wiederkommen, solange ich ruhig bin.

Das können wenige Sekunden oder auch 3 – 5 Minuten sein. Keine große Begrüßung und Verabschiedung!



Ich lerne viel durch gemachte Erfahrungen. Wenn du nicht willst, dass ich dich anspringe, solltest du mich nicht streicheln, wenn ich es tue. Aber auch nicht tadeln, denn es ist bei uns Hunden ganz normal.



RULE NO. 7.

Gassi gehen

MADE BY INGA KRÜGER
EBOOK



Weniger ist mehr für mich.

Pfoten - Schule



Gehe nicht auf große Tour mit mir.

Ich freuen mich über Erkundungen innerhalb meiner Komfortzone (Grundstück und nähere Umgebung). Als Ausflug empfiehlt es sich in den ersten paar Wochen sternenförmig „Gassi zu gehen“ und keine Runden zu laufen. Es geht eher darum zu bummeln und das Umfeld in allen Einzelheiten zu erkunden, als große Strecken zu schaffen.

Das heißt, ihr geht mit mir die Straße 100 m in die eine Richtung hoch und schlendert die gleiche Strecke wieder zurück. Bei der nächsten „Gassirunde“ wählt man eine andere Himmelsrichtung. So kann sich die Ortsprägung bei mir optimal entwickeln.

RULE NO. 8.

Alltagsgewöhnung



Bringe mich jeden Tag 1x zum Staunen!

Ich sollte jeden Tag einmal etwas sehen, was ich noch nicht kenne. Das können banale Dinge wie ein Rasierapparat, eine Gießkanne aber auch der Bahnhof der nächsten Stadt sein.

MADE BY INGA KRÜGER
EBOOK

Bitte überfordere mich nicht.
Übertriebener Ehrgeiz ist hier Fehl am Platz.

Pfoten - Schule



RULE NO. 9.



An Bürste & Co. gewöhnen

Du kannst schon früh mit mir üben, das ich mich überall anfassen lasse.



Je früher das für mich zur Normalität wird, desto besser. Am besten übst Du bürsten, kämmen und abtrocknen. Außerdem ist es sinnvoll mich auf ein Medical-Training vorzubereiten. Dazu beginnst du in meine Ohren zu gucken, die Krallenspitzen sanft zu drücken oder vorsichtig am Fell zu zupfen (simuliert das Entfernen einer Zecke). Übt das am besten zu zweit, so dass der eine sanft bürstet, während die Hilfsperson mir immer mal wieder ein Leckerchen gibt. Die Zeitabstände zwischen der Leckerchengabe werden langsam gesteigert. So kann z.B. der nächste Tierarztbesuch für mich deutlich entspannter sein.

RULE NO. 10.

Beißhemmung



Muss erlernt werden!

Im Spiel mit Artgenossen und dem Menschen.



Setze ich im Spiel mit Dir meine Zähne zu grob ein (Abdruck auf Haut) gibt ein lautes „Aua“ von dir und verlasse für 30 Sekunden den Raum oder begib dich außer Reichweite von mir (Aufstehen). Anschließend können wir gemeinsam weiterspielen, so kann ich lernen, wie ich meine Zähne einsetzen darf, damit das Spiel ohne Unterbrechung weitergehen kann.

Pfoten - Schule



RULE NO. 11.

Futter verteidigung



Ist kein Zeichen von Dominanz!

Wenn ich, meine Futterschüssel oder alles Essbare verteidige, musste ich in den ersten Lebenswochen in der Regel mit meinen Wurfgeschwistern um die Milch der Mutter und später um die feste Nahrung streiten, sodass ich dieses Verhalten auch in meinem neuen Zuhause zeigen könnte.

Um mir zu zeigen, dass dieses Verhalten nicht nötig ist, gibt mir während ich fresse, mehrmals einen kleinen Nachschlag in die Futterschüssel. So lerne ich, dass Deine Hand mir nichts wegnimmt, sondern noch mehr bringt. So werde ich mich in Zukunft auf deine Hand freuen.



Pfoten - Schule



Wichtig: Nie mein Futter wegnehmen, wenn Du es mir vorher erlaubt hast, es zu fressen!



RULE NO. 12.

Sozialisierung

Bitte ermögliche mir den Kontakt zu anderen Hunden, um meine und die anderen Sprachen der Hunde zu lernen

Pfoten - Schule



ABER: Nicht jeder Hund, der euch begegnet, ist für mich gut. Deshalb sucht die Kontakte für mich sorgfältig aus. Nicht die Menge, sondern die Qualität der Hundebegegnungen machen aus mir einen souveränen und verträglichen Hund.

Wichtig: Keinen Kontakt an der Leine zulassen! Ich kann so meine gelernte Körpersprache nicht richtig einsetzen.



RULE NO. 13.

Vorbereitung auf das Training in der Hundeschule



1. Bevor du zur Hundeschule gehst, leg mir ein passendes Geschirr an.
2. Füttere mich nicht direkt vor dem Training.
3. Nehme bei Kälte eine Decke als Unterlage für mich mit.
4. Lasse mich beim Ankommen erst noch angeleint und halte Abstand zu den anderen Hunden.
Wir dürfen später ohne Leine Kontakt aufnehmen.

MADE BY INGA KRÜGER
EBOOK



Die Welpenzeit wird für Dich und deine Familie spannend und aufregend sein. Das Gleiche gilt für mich, da ich bei euch eingezogen bin.

Die wichtigsten Qualitäten

- seid Geduldig
- Gütig
- und seid Gelassen bei mir.

Ich wünsche uns viel Spaß beim Kennenlernen!
Dein Welpe

Pfoten - Schule



Pfoten-Schule
Inga Krüger

Hollenstedt

info@Pfoten-Schule.de
www.Pfoten-Schule.de

04165 99 88 655
0177 612 49 69

